Landeshauptstadt Hannover
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit
IM BÜRO OBERBÜRGERMEISTER

Rathaus | Trammplatz 2 | 30159 Hannover
AnsprechpartnerIn | Alexis Demos
TELEFON | 0511 168 46041
FAX | 0511 168 45351
E-MAIL | Alexis.Demos@Hannover-Stadt.de

Hannover
09.07.2015

Radverkehr

Hannover gewinnt Wettbewerb „Fahrradfreundliche Kommune 2015"

Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) ist "Fahrradfreundliche Kommune 2015"

Die Landeshauptstadt Hannover (LHH) wurde heute (**9. Juli**) zur „Fahrradfreundlichen Kommune 2015" in Niedersachsen gekürt. „Dieser Preis ist eine Bestätigung unseres beherzten Einsatzes zur Stärkung des Radverkehrs", freut sich Stadtbaurat Uwe Bodemann über die Auszeichnung vom Niedersächsischen Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr. „Die LHH ist bestrebt, die Infrastruktur und die Angebote für den Radverkehr kontinuierlich zu verbessern. Diese Auszeichnung ist eine ganz besondere Motivation, sich weiterhin stark zu engagieren", betont Bodemann.

Die einzelnen Maßnahmen zur Stärkung des Radverkehrs sind im „Leitbild Radverkehr" zusammengefasst, das die LHH 2010 präsentiert hat. Ziel ist es, den Radverkehrsanteil bis 2025 auf 25 Prozent zu erhöhen, die Zahl der Radverkehrsunfälle mit Schwerverletzten und Getöteten zu halbieren und für Umweltschutz zu sensibilisieren.

City-Rundfahrt mit der Wettbewerbs-Jury

Im Rahmen einer City-Rundfahrt wurden der Wettbewerbs-Jury Anfang Juni die Stärken Hannovers im Radverkehr präsentiert. Die Jury bildeten Meinhard Abel vom Nds. Städte- und Gemeindebund, Dankmar Alrutz von der Planungsgemeinschaft Verkehr (PGV-Alrutz), Karsten Heineking, Mitglied des Landtages (MdL), Anja Heuck vom Nds. Ministerium für Wirtschaft, Arbeit und Verkehr, Horst Kortlang, MdL, Dr. Lutz Mehldorn vom Nds. Landkreistag, Susanne Menge, MdL, Markus Schmidt von der AOK Niedersachsen, Dieter Schulz vom ADFC-Landesverband Niedersachsen, Jürgen Tiemann vom Nds. Städtetag, Gerd Will, MdL, und Elke Willhaus von der PGV-Alrutz.

Hintergrundinformationen

PresseInformation

Der Preis wird jährlich für vorbildliche Lösungen und Initiativen zur Erhöhung des Radverkehrsanteils in den Kommunen verliehen. Die Bewertungskriterien richten sich nach dem jeweiligen Schwerpunktthema und haben insbesondere die konzeptionellen Grundlagen, die Zusammenarbeit der einzelnen Akteure vor Ort sowie die Öffentlichkeitsarbeit im Fokus. In diesem Jahr lautete das Schwerpunktthema "Fahrrad und Beruf". Der Gewinner erhält ein Preisgeld von 25.000 Euro.

Am Wettbewerb beteiligten sich bisher rund 100 Städte, Gemeinden und Landkreise. Preisträger waren: Leer (2002), Peine (2003), Esens (2004), Syke (2005), Göttingen (2006), der Landkreis Grafschaft Bentheim (2007 und 2011), die Samtgemeinde Emlichheim (2008), Lehrte (2009), Hannover (2010), die Stadt Buchholz i.d.N. (2012), die Stadt Schüttorf (2013) sowie der Landkreis Celle (2014).